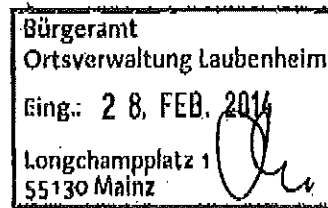


Vorlage-Nr. 0524 / 2014**SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Ortsbeirat Mainz-Laubenheim****AN**
Stadtverwaltung Mainzüber
Ortsverwaltung Mainz-Laubenheim
55130 Mainz

Mainz-Laubenheim, 28.02.2014

Gemeinsamer Antrag
zur Ortsbeiratssitzung am 28.03.2014**Beschädigte Wege im Naturschutzgebiet Laubenheimer Ried**

Offenbar durch Befahren mit schweren landwirtschaftlichen Fahrzeugen sind Wege im Naturschutzgebiet Laubenheimer Ried teilweise erheblich beschädigt. Es handelt sich v. a. um die nicht mehr befestigte südliche Verlängerung des Kretzerweges und den am südöstlichen Punkt der Gemarkung „Im Speiß“ im 90° Winkel abknickenden ebenfalls unbefestigten Weg entlang der Gemarkungen „Die Arlach“ bzw. „In den Karpfenwiesen“. Untergrund bedingt bilden sich in den Wegefurchen bis 30 cm tiefe u. bis zu vier Meter lange Pfützen. Durch Ausweichbefahrung bzw. -Begehung in die angrenzenden Wiesenflächen ist eine Verbreiterung der Wege um etwa die halbe ursprüngliche Breite zu beobachten, was wahrscheinlich bereits zu einer Beeinträchtigung von schützenswerter Wiesenrandflora geführt haben dürfte.

Wir fordern die Verwaltung auf
dafür Sorge zu tragen, dass die Wege schnellst möglich wieder instand gesetzt werden.

Weiter bitten die Verwaltung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Teilt die Verwaltung unsere Beobachtung, wonach die Schäden an den o.g. Wegen durch schwere landwirtschaftliche Fahrzeuge entstanden sein dürften?
2. Auf welcher genehmigungsrechtlichen Grundlage dürfen grundsätzlich die o.g. Wege durch welche Nutzer befahren werden?

3. Gibt es beispielsweise Achslastbegrenzungen für die Befahrung oder auch witterungsabhängige (Nässe!) Befahrungsverbote, um den Untergrund zu schonen?
4. Ließen sich die beschädigten Wege im Rahmen der jetzt anstehenden Sanierung so ausbauen, dass sie den Achslasten moderner landwirtschaftlicher Fahrzeuge standhalten?
5. Welchen Handlungsbedarf zur Behebung der Wegeschäden sieht die Verwaltung in welchem Zeitraum, in welcher finanziellen Größenordnung und wie werden die finanziellen Lasten verteilt (Landwirtschaft, städt. Haushalt, Versicherungen)?

Für die SPD
Wolfgang Stampp

Für B.90/Grüne
Gabriele Müller